

Einführung TARPSY – Veränderungen, Herausforderungen und Lösungsansätze für die Psychiatrien

Sebastian Groh, Projektleitung TARPSY, Psychiatrie St.Gallen Nord
Juliane Haas, Consultant, TIP HCe

TIP DAY - Basel, 28. September 2017



- I. Was bisher geschah
- II. Datengrundlage und Modellierung
- III. Zahlen/ Daten/ Fakten PSGN
- IV. Zahlen/ Daten/ Fakten TARPSY
- V. Herausforderungen und Veränderungen
- VI. TARPSY – Systemlandschaft
- VII. Ausblick – Prognose – Kritische Betrachtung

I. Was bisher geschah

Revision KVG (21.12.2007, in Kraft 01.01.2009)

KVG Artikel 49 Tarifverträge mit Spitälern

Art. 49 Abs. 1:

«Für die Vergütung der stationären Behandlung einschliesslich Aufenthalt und Pflegeleistungen in einem Spital [...] vereinbaren die Vertragsparteien Pauschalen. In der Regel sind Fallpauschalen festzulegen. Die Pauschalen sind leistungsbezogen und beruhen auf gesamtschweizerisch einheitlichen Strukturen. [...] »

Art. 49 Abs. 2:

«Die Tarifpartner setzen gemeinsam mit den Kantonen eine Organisation ein, die für die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der Strukturen zuständig ist. [...] Die Spitäler haben der Organisation die dazu notwendigen Kosten- und Leistungsdaten abzuliefern. [...]»

Akteure

Swiss DRG AG

- Erhebung und Plausibilisierung der Daten
- (Weiter-) Entwicklung der Tarifstruktur
- Aktionäre
 - Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK)
 - H+ Die Spitäler der Schweiz
 - Santésuisse Die Schweizerischen Krankenversicherer
 - Medizinaltarifkommission UVG, MV/IV (MTK)
 - Vereinigung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)

II. Datengrundlage

Kosten-und Leistungsdaten der Spitäler mit Leistungsauftrag in der stationären Psychiatrie (KVG Art. 49 Abs. 2):

- Medizinische Statistik der Krankenhäuser BFS
- Kosten pro Fall
- Eintritt-HoNOS/CA (gemäss ANQ, ab Daten 2017 in Med. Stat.)
- Messung des Schweregrads der Erkrankung, Fragebogen mit 12 / 13 Items.

TARPSY 1.0:

Daten	2014	2015	Summe
Anzahl der liefernden Kliniken	25	45	70
davon Kliniken mit validen Daten	23	31	54
Gelieferte Fälle	45'462	63'263	108'725
davon plausibel	27'788	40'958	68'746
Anteil plausible Fälle	61.1%	64.7%	63.2%

II. Datengrundlage

Plausibilitätsprüfung

- Kostendatensatz fehlt
- Kein Eintritts-HoNOS/Ca oder unvollständiger Bogen
- Eintritts-HoNOS/CA nicht während der ersten 3/14 Tage erfolgt
- Unplausible Aufenthaltsdauer(null,negativ)
- Unplausible Tageskosten (<100CHF)
- Unplausible Pflegekosten (<50CHF)
- Unplausible Ärztekosten pro Tag (<10CHF)
- Hauptdiagnose fehlt

Definition der Psychiatrische Kostengruppe (PCG)

- Gruppierung von Fällen zur Bildung von Pauschalen
- PCGs werden auf Grund von Kostentrennern definiert
- Kostentrenner sind Patientenmerkmale, die Unterschiede in den Kosten erklären können:
 - Diagnosen (Haupt-und Nebendiagnosen)
 - Alter
 - 3 HoNOS/CA-Items

Basis PCG

TP20 Psychische Verhaltensstörungen durch Alkohol

TP21 Verhaltensstörungen bei Missbrauch von Drogen und anderen Substanzen

TP24 Störungen bei Demenz oder Alzheimer und andere Störungen des ZNS

TP25 Schizophrene oder akut psychotische Störungen

TP26 Affektive Störungen

TP27 Depressive Störungen

TP28 Neurotische, Belastungs -oder somatoforme Störungen

TP29 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

TP30 Körperliche, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen

Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische

TP70 oder psychosomatische Hauptdiagnose

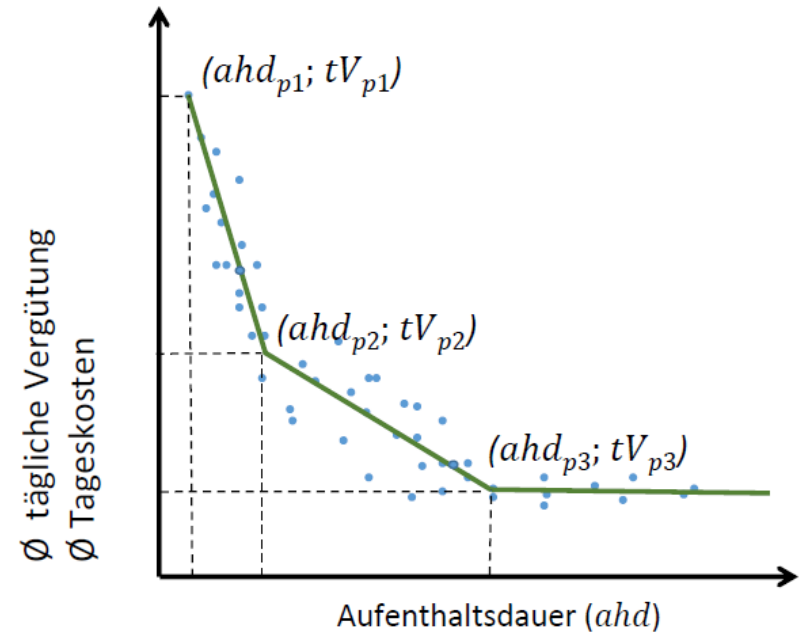
Modellierung

Bedingungen Phasengrenzen

1. Die erste Phase fängt bei Tag 1 an ($ahd_1 = 1$)
2. Die letzte Phase fängt spätestens bei Tag 60 an ($ahd_3 \leq 60$)
3. Eine Phase dauert mindestens vier Tage ($ahd_{ph+1} - ahd_{ph} \geq 4$)
4. Pro Phase muss es mindestens 25 Fälle geben
5. Maximal drei Phasen ($ph \in \{1, 2, 3\}$)

Bedingungen Vergütung

6. Keine Sprünge in der Vergütung
7. Kostendeckung pro Phase



Aus Foliensatz der SwissDRG AG « TARPSY 1.0 – Die einheitliche Tarifstruktur für die Vergütung der Leistungen in der stationären Psychiatrie» (Hölzer, Spring, Hergeth; 2017)

Zahlen/ Daten/ Fakten PSGN

Psychiatrie St.Gallen Nord:

- 750 Mitarbeitende an 4 Standorten (Wil, St.Gallen, Rorschach, Wattwil)
- 223 Betten
- 4 Tageskliniken + integrierte Tagesklinken
- 4 Ambulatorien
- Aufsuchende Angebote (Home Treatment)
- 5 + 1 Fachkompetenzfelder
(Abhängigkeitserkrankungen, Somatoforme und Persönlichkeitsstörungen,
Affektive und Stressbedingte Störungen, Psychosen, Demenz und Delir + Forensik)
- Enge Kooperation mit Psychiatrischen Diensten St.Gallen Süd
- 2/3 des Gesamtumsatzes aus stationärem Betrieb (TARPSY-Einfluss)

Zahlen/ Daten/ Fakten TARPSY

Heute – TARPSY 1.0 – TARPSY 2018/2019:

	Heute
Pflegetage netto	78'752
Urlaubstage	580
DMI	- (fiktiv 1.0)
Mittlere Tageskosten* (Baserate)	1'000 CHF

*berechnet auf einen fiktiven Tageskostensatz von 1000 CHF

Zahlen/ Daten/ Fakten TARPSY

Strukturvertragsregelung...

- ... senkt die Urlaube und erhöht den DMI durch mehr verrechenbare Tage je Fall
- ... senkt damit die mittleren Tageskosten (rechnerisch)
- ... erhöht die Komplexität und Fehleranfälligkeit in der Datengenerierung erheblich (nicht automatisiert möglich)
- ... kann die Tarifverhandlungen vereinfachen (Tagessatz niedriger als unter Version 1.0)
- ... kann die Tarifverhandlungen erschweren (Daten sind viel fehleranfälliger und schwer zu prüfen)
 - Kliniken sind mitunter nicht in der Lage, die Daten zu generieren
 - Gemeinsames Datenverständnis von Klinik und Versicherer muss die Grundlage sein

...erschwert die technisch-standardisierte Umsetzung in erheblichem Mass...

	Heute	TARPSY 1.0 (ab 2020)	TARPSY Übergangsregelung (2018 u. 2019)
Pflegelage netto	78752	74318	77794
Urlaubstage	580	5014	1538
DMI	- (fiktiv 1.0)	0,9855	0,9829
Mittlere Tageskosten* (Baserate)	1000 CHF	1075 CHF	1030 CHF

*berechnet auf einen fiktiven Tagessatz von 1000 CHF

Veränderungen Herausforderungen**Kodierung**

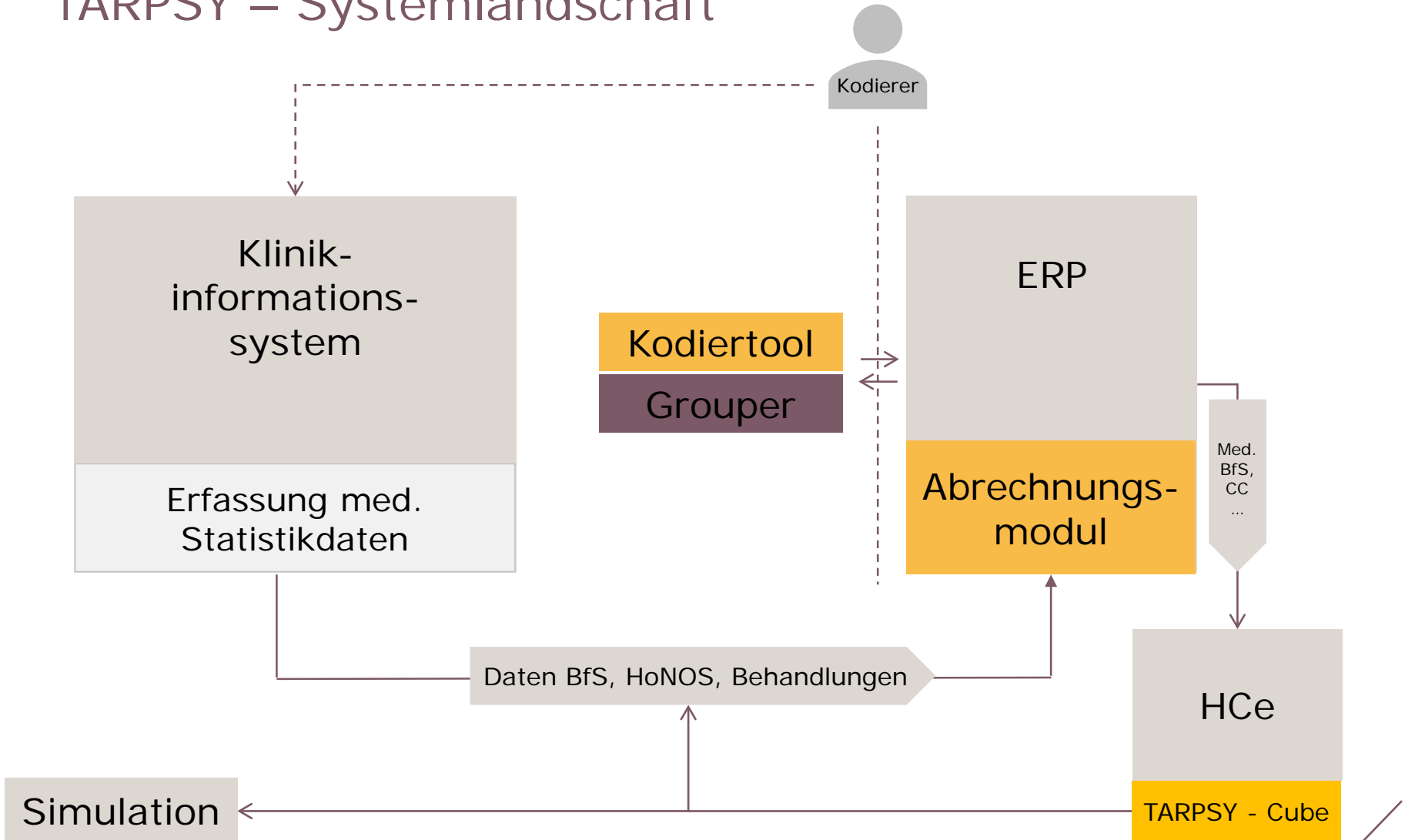
- Durch Fach selbst, Kodierer/in, Kodierabteilung, Extern vergeben
- Screening Grouping- und Kodiertools
 - Es braucht einen Verantwortlichen
 - Muss zum Start 2018 konzipiert und umgesetzt sein
 - Systemlösungen müssen aufgebaut, getestet und umgesetzt sein
 - Grundlage und halbe Miete ist eine saubere BfS-Statistik

**Abrechnung/
Fakturierung**

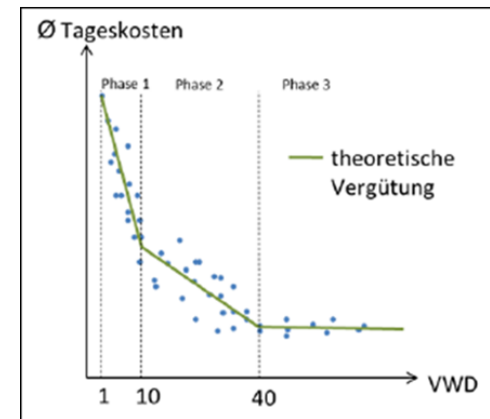
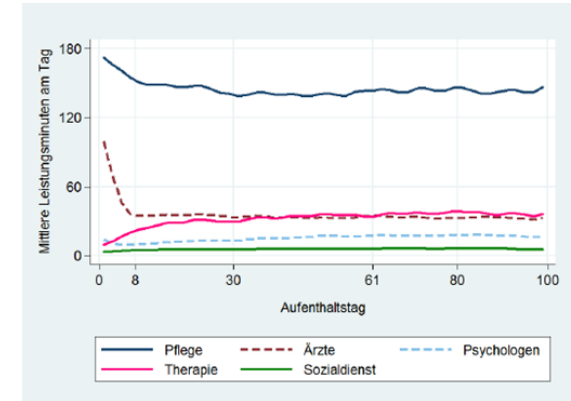
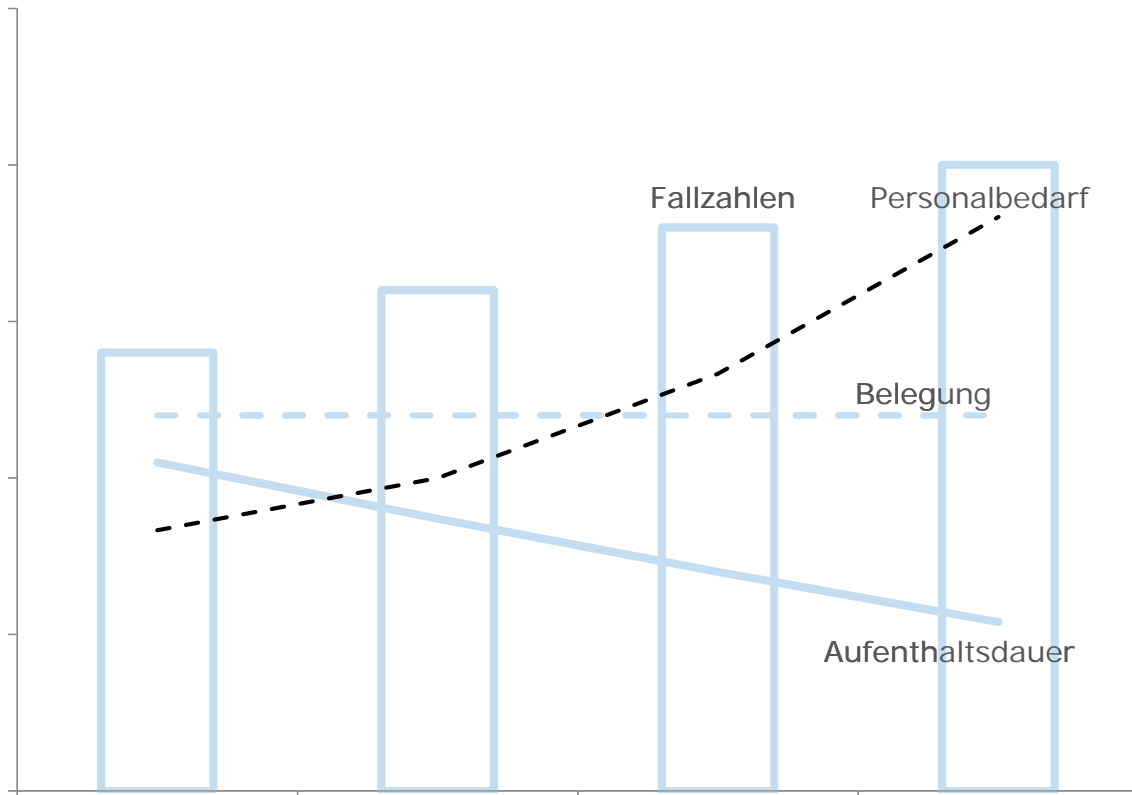
- Umstellen der abrechnungsbezogenen Prozesse
- Umstellen der Faktureregeln System auf TARPSY 1.0 (inkl. Strukturvertrag!!)
- Übergangsphase (Überlieger ins 2018 müssen nach TARPSY verrechnet werden)
- Aufbau/ Prüfen Rückweisungsmanagement
 - Systemlösungen müssen aufgebaut, getestet und umgesetzt sein
 - Einbinden der Grouper- und ggf. Kodiersoftware in ERP-Systemlandschaft

Veränderungen	Herausforderungen
Finanzen	<ul style="list-style-type: none">• Umstellen Zeit- auf Stückrechnung• Anpassen der Ertragszuteilung• Erstellen und Liefern korrekter Tarifdaten (Kosten- und Leistungsdaten TARPSY)<ul style="list-style-type: none">➤ Leistungs- und Kostendaten müss(t)en (bereits) harmonisiert sein (Med. und Admin. BFS)
Controlling	<ul style="list-style-type: none">• Umstellen der Budgetierung (Beispiel Pflorgetage – neue Zählweise)• Umstellen des Reportings• Konzeptionierung und Aufbau Medizincontrolling

TARPSY – Systemlandschaft



Ausblick – Prognose – Kritische Betrachtung



Ausblick – Prognose – Kritische Betrachtung

Steigender Personalbedarf

- Steigende Kosten <-> steigende Qualität?

Steigende Vergleichbarkeit

- Steigender Druck <-> Mehr Vergütungsfairness?

Lernendes System

- Datenqualität verbessert sich rapide <-> System verbessert sich rapide?

Strukturvertragsregelung als Kompromiss

- Zielorientierte Lösung <-> technischer Zusatzaufwand

Vielen Dank.

Quellen

- «Bericht zur Entwicklung der Tarifstruktur TARPSY Version 1.0, inkl. Berechnungsmethode», SwissDRG AG; 2016
- «TARPSY 1.0 – Die einheitliche Tarifstruktur für die Vergütung der Leistungen in der stationären Psychiatrie» (Hölzer, Spring, Hergeth; 2017), vorgetragen von Eva Spring auf der TARPSY Konferenz am 22.06.2017 in Bern
- «Positionierung eines Leistungserbringers unter TARPSY» (Bosshard; 2017), vorgetragen von David J. Bosshard auf der TARPSY Konferenz am 22.06.2017 in Bern
- «Was bleibt gleich – was ändert sich?» (Kaufmann; 2017), vorgetragen von Stefan Kaufmann auf der TARPSY Konferenz am 22.06.2017 in Bern